



Bildungsministerium

Bauarbeiten können beginnen ? 17 Millionen Euro Konjunkturgelder gehen an Musikschulen des Landes

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 079/09

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 079/09

Magdeburg, den 15. Mai 2009

Bauarbeiten können beginnen : 17
Millionen Euro
Konjunkturgelder gehen an Musikschulen des Landes

Im Rahmen des
Konjunkturprogramms II werden insgesamt 17 Millionen Euro an die Musikschulen
des Landes Sachsen-Anhalt fließen. In diesen Tagen werden die Träger der
Musikschulen darüber informiert, welche der von ihnen angemeldeten Projekte
gefördert werden sollen, und können unmittelbar mit den Bauplanungen beginnen.
Damit, so Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, werde die herausragende
Rolle der Musikschulen für die kulturelle Bildung der jungen Generation gewürdigt.
„Musische Kompetenzen“, so der Minister, „gehören zu den elementaren
Bestandteilen eines universellen Bildungskonzepts, die nicht zuletzt auch für

die Entwicklung des rationalen Leistungspotenzials junger Menschen, z.B. in den Naturwissenschaften, unverzichtbar sind.

Die Förderung der

Musikschulen als freiwillige Aufgabe sei in vielen Regionen des Landes gerade im investiven Bereich durch die Haushaltslage der Kommunen vielfach ins Hintertreffen geraten. „Deshalb war es mir wichtig, gerade diesen Schwerpunkt im Rahmen des Konjunkturprogramms zu platzieren, denn die musische bzw. musikalische Bildung der jungen Generation garantiert ein Höchstmaß an Nachhaltigkeit für die eingesetzten Mittel“, erklärte der Minister.

Die

Musikschulträger waren zuvor vom Kultusministerium gebeten worden, ihre Vorhaben zur Erneuerung und energetischen Sanierung der Gebäude anzumelden. Aus den Anträgen wurde eine Prioritätenliste erstellt. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Ausgangslagen hat das Kultusministeriums keine „Gleichverteilung“ oder Pro-Kopf-Berechnung vorgenommen, sondern sich im Wesentlichen an den beantragten Fördersummen und Nachweisen des Handlungsbedarfs orientiert. Der weitaus größte Teil der angemeldeten Projekte konnte auf diese Weise bewilligt werden. Auch die für die einzelnen Maßnahmen finanzielle Größenordnung steht fest. Endgültige Summen können allerdings erst nach Vorlage und Bewertung der jeweiligen Bauanträge bestimmt werden, auf die bisher aus Gründen eines möglichst raschen Verfahrens und der Vermeidung von Kosten für die Träger verzichtet wurde. „Im Einzelfall“, so Minister Olbertz, „kann es zu Modifikationen der Vorhaben bzw. Korrekturen der beantragten Fördersummen kommen, weil das 17 Millionen umfassende Budget für die Musikschulen bisher noch leicht überzeichnet ist. Hierfür bitten wir schon jetzt um Verständnis.“ Das Landesverwaltungsamt wird auf dieser Grundlage jetzt zügig mit den Trägern Kontakt aufnehmen und die weiteren Verfahrensschritte einschließlich des vorzeitigen Maßnahmebeginns verabreden.

Folgende Projekte

sind für die Förderung vorgesehen:

Altmarkkreis

Salzwedel :

grundhafte

Sanierung und Modernisierung des Gebäudes Karl-Marx-Str.16 in Salzwedel für die Musikschule

Landkreis Anhalt-

Bitterfeld:

Sanierung eines

Gebäudes im Schloss Köthen für die Musikschule

Bördekreis:

Kreismusikschule

Oschersleben: Sanierung des Schulgebäudes

Kreismusikschule

Wolmirstedt: Teilsanierung des Gebäudes Schwimmbadstr. 2a Haus II

Burgenlandkreis:

Sanierung am

Standort Naumburg

Sanierung am

Standort Weißenfels

Sanierung am

Standort Zeitz

Landkreis Harz:

Carl-Ritter-Bildungshaus

Quedlinburg: Umbau und Sanierung für die Musik- und Volkshochschule

Standort

Wernigerode: Umbau und Sanierung Haus 2, Bahnhofsvorplatz 3

Jerichower Land:

Herrichtung eines

nicht mehr benötigten Berufsschulgebäudes für die gemeinsame Nutzung von
Musikschule und Volkshochschule

Mansfelder Land:

Gesamtsanierung

am Standort Hettstedt

Sanierung am

Standort Sangerhausen

Saalekreis:

Burganlage

Querfurt - Nachnutzung des Pächterwohnhauses als Musikschule

Salzlandkreis:

Um- und Ausbau

der ehemaligen Lübensschule in Aschersleben zum gemeinsamen zentralen Standort
Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule

Dachsanierung am

Standort Schönebeck

Sanierung am

Standort Staßfurt

Landkreis

Stendal:

Umnutzung der

Förderschule „Anne Frank“ in Osterburg als Musik- und Volkshochschule

Stadt Stendal:

Investitionen an

der Musik- und Kunstschule „Adam Ihleborgh“

Landkreis

Wittenberg:

Standort

Wittenberg: Netzwerk Bildung und Kultur - Herrichtung des Schulgrundstücks
Falkstraße 1

Sanierung der

Außenstelle Gräfenhainichen

Sanierung der

Außenstelle Jessen

Stadt

Dessau-Roßlau:

Sanierung der

Standorte Medicusstr. 21 und Erdmannsdorfstr. 3

Stadt Halle:

Gesamtsanierung
am Standort Schillerstr. 47, Haus 2

Landeshauptstadt
Magdeburg:

Sanierung
Feuchtschäden am Standort Thiemplatz 20

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de